

Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns im Verständnis der Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V.

Der Ehrbare Kaufmann als Person: Welchen Werten ist er verpflichtet?

Der Ehrbare Kaufmann ist weltoffen und freiheitlich orientiert.

Der Ehrbare Kaufmann steht zu seinem Wort, sein Handschlag gilt.

- Er gewährt und fordert kaufmännisches Vertrauen.
- Für ihn gilt: fair verhandeln, pünktlich leisten, korrekt abrechnen.

Der Ehrbare Kaufmann entwickelt kaufmännisches Urteilsvermögen.

- Er hat ein fundiertes wirtschaftliches Wissen, das ihn befähigt, seine Geschäfte erfolgreich zu führen.

Das Leitbild des Ehrbaren Kaufmanns speist sich aus der Geschichte der Hamburger Kaufleute. Die Wurzeln reichen bis in das Jahr 1517 zurück. Das Bekenntnis zur Internationalität und zum Freihandel hat diese Geschichte immer geprägt und ist für die Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg (VEEK) ein wesentlicher Teil ihres Selbstverständnisses.

Der Grundsatz „Ein Mann, ein Wort“ gehört zu den allseits anerkannten Idealen des kaufmännischen Geschäftsverkehrs. Der Handschlag zwischen den Vertragspartnern ist dafür ein Symbol. Auch wenn am Telefon, im Schriftwechsel oder im Internet kein direkter persönlicher Kontakt stattfindet, ist die mit diesem Symbol verbundene Botschaft klar und verständlich.

Erfolg ist kein Gradmesser für Ehrbarkeit, weder im positiven noch im negativen Sinne. Für den Ehrbaren Kaufmann sind die beiden Begriffe „Ehrbar“ und „Kaufmann“ jedoch untrennbar miteinander verbunden. Der kaufmännische Sinn für Realitäten und die Orientierung an ethischen Werten müssen zusammenspielen.

Der Ehrbare Kaufmann in seinem Unternehmen: Bedingungen für ehrbares Handeln schaffen

Der Ehrbare Kaufmann ist Vorbild in seinem Handeln.

- Er läßt sich erkennbar von seinen Werten leiten, auch in schwierigen Situationen.

Der Ehrbare Kaufmann schafft in seinem Unternehmen die Voraussetzungen für ehrbares Handeln.

- Er wirkt auf die Organisation ein und gibt vor, dass seine Maximen gelebt werden.
- Er gibt die Werte des Ehrbaren Kaufmanns an folgende Generationen weiter.

Der Ehrbare Kaufmann legt sein unternehmerisches Wirken langfristig und nachhaltig an.

- Er reflektiert die Folgen seines Handelns für sein Unternehmen und sein Umfeld.

Ein Vorbild im Unternehmen zu sein bedeutet nicht, belehrend oder moralisierend aufzutreten. Es geht vielmehr um persönliche Authentizität, die aus einer inneren und konsequent gelebten Überzeugung stammt.

Die besondere gesellschaftliche Rolle des Unternehmers ergibt sich vor allem durch seine Verantwortung für seine Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden. Er kann Organisationsstrukturen nach seinen Werten gestalten. Diese besondere Einflussmöglichkeit erstreckt sich auch auf den kaufmännischen Nachwuchs. In diesem Sinne kooperiert die VEEK mit der Hamburg School of Business Administration bei Studiengängen, deren wesentliche Inhalte die Werte des Ehrbaren Kaufmanns sind. Sie sucht den Dialog mit Schülern und Auszubildenden, etwa durch die Veranstaltung von wirtschaftsethischen Jugendwettbewerben.

Rücksichtsloses Verhalten von Unternehmern oder Managern akzeptiert die Gesellschaft nicht. Dauerhafte Anerkennung erhält die Unternehmerschaft nur dann, wenn der individuelle Gewinn im Einklang mit der Leistung für Unternehmen und Gesellschaft steht.

Der Ehrbare Kaufmann in Wirtschaft und Gesellschaft: Den Rahmen für ehrbares Handeln begreifen und gestalten

Der Ehrbare Kaufmann hält sich an das Prinzip von Treu und Glauben.

- Treu und Glauben verpflichten zu einer Rücksichtnahme auf die berechtigten Interessen anderer und zu einem redlichen und loyalen Verhalten im Geschäftsverkehr. Nicht alles, was rechtlich zulässig ist, ist auch ehrbar!

Der Ehrbare Kaufmann erkennt und übernimmt Verantwortung für die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung.

- Er sieht die Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung als notwendigen Rahmen für sein Handeln an.
- Er tritt für Freiheit, soziale Sicherheit und Wahrung der Menschenwürde ein.

Der Ehrbare Kaufmann tritt auch im internationalen Geschäft für seine Werte ein.

- Als kritischer Partner sucht er Einfluss auf abweichende Praktiken.

Es kann und soll nicht jedes Detail des Wirtschaftslebens durch Gesetze geregelt werden. Die Einhaltung ungeschriebener Regeln des Anstands innerhalb des gesetzlichen Rahmens ist daher nicht nur ethisch, sondern auch volkswirtschaftlich richtig.

Die soziale Marktwirtschaft hat sich als die Gesellschaftsordnung erwiesen, die am ehesten geeignet ist, das größtmögliche Wohl für die meisten Menschen zu schaffen. Gleichwohl ist sie weder unangefochten noch in allen Einzelheiten exakt definiert. Sie muss daher auch außerhalb der Parteipolitik möglichst breit und mit Überzeugung getragen werden. Die Kaufleute und ihre Organisationen spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Im internationalen Geschäft gibt es für ethische Dilemmata keine einfachen Rezepte. So kann etwa das Verständnis von Umweltstandards oder menschenwürdigen Arbeitsbedingungen höchst unterschiedlich sein. Nur mit Respekt und interkultureller Kompetenz kann Vertrauen aufgebaut werden, das Einflussnahme durch Überzeugung ermöglicht. Ein besonderes Ziel der VEEK ist es, der Korruption entgegenzuwirken. Die Bekämpfung von kriminellen Strukturen ist jedoch vor allem eine Aufgabe der Staaten und der Staatengemeinschaften.